
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Kreistages des Landkreises Cloppenburg am
Dienstag, dem 25.09.2018, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal 1 des
Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Stephan Ahrens
3. Kreistagsabgeordneter Rudolf Arkenau
4. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Bohnstengel abwesend
ab 19:15 Uhr (nach TOP 36)
5. Kreistagsabgeordneter Lothar Bothe
6. Kreistagsabgeordneter Christoph Eilers
7. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Fetzer
8. Kreistagsabgeordneter Hans Götting
9. Kreistagsabgeordneter Dr. Michael Hoffschroer
10. Kreistagsabgeordnete Johanna Hollah
11. Kreistagsabgeordneter Herbert Holthaus
12. Kreistagsabgeordnete Marlies Hukelmann
13. Kreistagsabgeordneter Johannes Kalvelage
14. Kreistagsabgeordnete Dr. Irmtraud Kannen
15. Kreistagsabgeordneter Klaus Karnbrock
16. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner
17. Kreistagsabgeordnete Nadja Kurz
18. Kreistagsabgeordneter Reinhard Lanfer
19. Kreistagsabgeordneter Johann Meyer
20. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf
21. Kreistagsabgeordneter Bernhard Möller
22. Kreistagsabgeordneter Yilmaz Mutlu anwesend ab 17:17 Uhr
(während TOP 13)
23. Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling
24. Kreistagsabgeordneter Prof. Dr. Lucien Olivier
25. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck
26. Kreistagsabgeordneter Leonhard Rosenbaum
27. Kreistagsabgeordneter Theodor Schmidt
28. Kreistagsabgeordneter Hermann Schröer abwesend
ab 19:20 Uhr (nach TOP 39)
29. Kreistagsabgeordneter Stefan Schute
30. Kreistagsabgeordneter Henning Stoffers
31. Kreistagsabgeordneter Gerd Stratmann
32. Kreistagsabgeordneter Jürgen Tabeling
33. Kreistagsabgeordneter Heiko Thoben
34. Kreistagsabgeordnete Ursula Thomée
35. Kreistagsabgeordneter Dirk Vaske

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| 36. Kreistagsabgeordneter | Dr. Sebastian Vaske |
| 37. Kreistagsabgeordneter | Michael von Klitzing |
| 38. Kreistagsabgeordneter | Fabian Wesselmann |
| 39. Kreistagsabgeordnete | Iris Wichmann |
| 40. Kreistagsabgeordnete | Julia Wienken |
| 41. Landrat | Johann Wimberg |

Verwaltung

- | | |
|------------------------------------------|-------------------|
| 42. Erster Kreisrat | Ludger Frische |
| 43. Kreisrat | Neidhard Varnhorn |
| 44. Kreisverwaltungsdirektorin | Heike Honscha |
| 45. Persönliche Referentin des Landrates | Dr. Lydia Kocar |
| 46. Kreisverwaltungsdirektor | Ansgar Meyer |
| 47. Pressesprecherin | Sabine Uchtmann |

Protokollführer/in

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 48. Verwaltungswirtin | Stephanie Möller |
|-----------------------|------------------|

Es fehlte/n:

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| 49. Kreistagsabgeordneter | Uwe Behrens |
| 50. Kreistagsabgeordneter | Gerhard Bruns |
| 51. Kreistagsabgeordneter | Dirk Büscher |
| 52. Kreistagsabgeordneter | Richard Cloppenburg |
| 53. Kreistagsabgeordneter | Torben Haak |
| 54. Kreistagsabgeordneter | Detlef Kolde |
| 55. Kreistagsabgeordneter | Bernd Roder |
| 56. Kreistagsabgeordneter | Dr. Michael Steenken |

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 . Feststellung der Tagesordnung
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 18.09.2018
- 6 . Umbesetzungen im Sozialausschuss V-KT/18/060
- 7 . Institut für Kulturanthropologie des Oldenburger Münsterlandes V-KT/18/061
hier: Benennung von Vertretern für die Organe des Vereins
- 8 . Sponsoringregelungen für den Landkreis Cloppenburg - V-KA/18/478
Spende von Laptops an die Berufsbildenden Schulen
Technik durch die EWE
- 9 . Sponsoringregelungen für den Landkreis Cloppenburg - V-KA/18/484
Spende einer Allradachse an die Berufsbildenden Schulen
Technik durch den Konzern CNH Industrial
- 10 . Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und V-KA/18/481
Auszahlungen 2018
- 11 . Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017, die V-KA/18/482
Verwendung des Überschusses der Jahresrechnung 2017
sowie die Entlastung des Landrates
- 12 . Beschlussfassung über die Umwandlung der Überschuss- V-KA/18/483
rücklage in Basisreinvermögen
- 13 . Pilotprojekt „Poolbildung zur inklusiven Beschulung“ V-JHA/18/126
- 14 . Neuausrichtung der Förderung der Kulturaktivitäten im V-KUL/18/115
Landkreis Cloppenburg
Richtlinien zur Förderung der Kulturaktivitäten im Landkreis
Cloppenburg
- 15 . Sonderprogramm zur Förderung von Kunstrasenplätzen V-KUL/18/117
durch den Landkreis Cloppenburg und seine Städte und
Gemeinden
- 16 . Antrag auf Gewährung eines erhöhten Zuschusses für den V-KUL/18/118
Monumentendienst in den Haushaltsjahren 2018 und 2019

-
- | | | |
|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|
| 17 . | Antrag der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT) Vechta/Diepholz auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses | V-PLA/18/209 |
| 18 . | Ausweisung des Naturschutzgebietes "Talsperre Thülsfeld" in der Stadt Friesoythe und in den Gemeinden Garrel und Molbergen | V-PLA/18/213 |
| 19 . | Ausweisung des Naturschutzgebietes "Marka zwischen Markhausen und Delschloot" in der Stadt Friesoythe | V-PLA/18/214 |
| 20 . | Ausweisung des Naturschutzgebietes "Markatal" in der Stadt Friesoythe, Landkreis Cloppenburg und der Gemeinde Vrees, Landkreis Emsland | V-PLA/18/215 |
| 21 . | Ausweisung des Naturschutzgebietes "Markatal bei Bischofsbrück" in der Stadt Friesoythe und in der Gemeinde Molbergen, Landkreis Cloppenburg und der Gemeinde Vrees, Landkreis Emsland | V-PLA/18/216 |
| 22 . | Ausweisung des Naturschutzgebietes "Oberlauf der Marka/ Mittelradde" in den Gemeinden Lindern und Molbergen | V-PLA/18/217 |
| 23 . | Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes "Lethetal" in der Gemeinde Garrel | V-PLA/18/218 |
| 24 . | Antrag der SPD- Fraktion; Insektensterben | V-PLA/18/219 |
| 25 . | Antrag der Kreistagsgruppe GRÜNE/ UWG – Wegerandstreifen für die Artenvielfalt und das Landschaftsbild zurückgewinnen | V-PLA/18/220 |
| 26 . | Vorschlag zur Umsetzung einer Gebührenreduzierung ab 2019 mit Änderung der Abfallgebührensatzung | V-PLA/18/221 |
| 27 . | Einleitung eines Verfahrens zur Sicherung des EU-Vogelschutzgebietes V 66 "Niederungen der Süd- und Mittelradde und der Marka" im Landkreis Cloppenburg als Landschaftsschutzgebiet | V-PLA/18/224 |
| 28 . | Antrag der Kreistagsfraktion der SPD – Unterbringungsmöglichkeiten für auswärtige Auszubildende und Schüler | V-PLA/18/226 |
| 29 . | Einrichtung eines "Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule (RZI)" im Landkreis Cloppenburg | V-SCHUL/18/130 |
| 30 . | Weiterführung der "Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland" | V-SOZ/18/077 |
| 31 . | Antrag der Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Jahre 2019-2021 in Höhe von jährlich 91.513,15 EUR | V-SOZ/18/078 |



- | | | |
|------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 32 . | Wohnungsbau-Offensive für den Landkreis Cloppenburg | V-SOZ/18/079 |
| 33 . | Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG)
/
Heranziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden | V-SOZ/18/081 |
| 34 . | Überprüfung der Taxenverordnung; hier: 7. Änderung des
Anhangs zur Taxenverordnung | V-VERK/18/147 |
| 35 . | Übertragung der Straßenbaulast für Teilbereiche der K 161
und K 298 auf die Gemeinde Lastrup | V-VERK/18/150 |
| 36 . | Nachtragshaushalt 2018
a) Antrag der SPD-Fraktion: Senkung der Kreisumlage vom
24.05.2018
b) Antrag der CDU-Fraktion: Nachtragshaushaltssatzung und
-plan 2018; Senkung der Kreisumlage vom 23.08.2018 | V-KA/18/451/1 |
| 37 . | Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und
wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses | |
| 38 . | Anfragen | |
| 39 . | Mitteilungen | |

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Hackstedt eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde durch den Kreistagsvorsitzenden Hackstedt festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vom Kreistag einstimmig beschlossen.



4. Einwohnerfragestunde

Von der Einwohnerfragestunde wurde kein Gebrauch gemacht.

5. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 18.09.2018

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 18.09.2018 wurde einstimmig bei 6 Stimmenthaltungen genehmigt.

6. Umbesetzungen im Sozialausschuss Vorlage: V-KT/18/060

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/18/060 vor.

Der Kreistag stellte einstimmig folgende Änderungen in der Besetzung des Sozialausschusses fest:

**Vorsitzender ab heute: Dr. Sebastian Vaske
Stellvertretener Vorsitzender ab heute: Theodor Schmidt**

Herr Christoph Eilers bleibt weiterhin Mitglied im Sozialausschuss.

**Stellvertretendes beratendes Mitglied für das Deutsche Rote Kreuz ab dem 01.09.2018:
Johannes Wilhelm, Heidepand 16, 49692 Cappeln**

7. Institut für Kulturanthropologie des Oldenburger Münsterlandes hier: Benennung von Vertretern für die Organe des Vereins Vorlage: V-KT/18/061

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/18/061 vor.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, schlug folgende Personen für die Organe des zu gründenden Vereins „Institut für Kulturanthropologie des Oldenburger Münsterlandes e. V.“ vor:

1. Für den Vorstand: Herrn Landrat Johann Wimberg
2. Für den Institutsrat: a) Frau Kreistagsabgeordnete Iris Wichmann
b) Herrn Kreisrat Neidhard Varnhorn

Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ sodann über den vorstehenden Vorschlag wie folgt abstimmen:



Der Kreistag beschloss einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen für die Organe des zu gründenden Vereins „Institut für Kulturanthropologie des Oldenburger Münsterlandes e.V.“ folgende Vertreter des Landkreises Cloppenburg für die vorgesehenen Organe vorzuschlagen:

- 1. Für den Vorstand:
Herr Landrat Johann Wimberg**
- 2. Für den Institutsrat:
a) Frau Kreistagsabgeordnete Iris Wichmann
b) Herr Kreisrat Neidhard Varnhorn**

- 8. Sponsoringregelungen für den Landkreis Cloppenburg - Spende von Laptops an die Berufsbildenden Schulen Technik durch die EWE
Vorlage: V-KA/18/478**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/18/478 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, die Spende der EWE für die Berufsbildenden Schulen Technik in Cloppenburg anzunehmen.

- 9. Sponsoringregelungen für den Landkreis Cloppenburg - Spende einer Allradachse an die Berufsbildenden Schulen Technik durch den Konzern CNH Industrial
Vorlage: V-KA/18/484**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/18/484 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, die Spende des Konzerns CNH Industrial für die Berufsbildenden Schulen Technik in Cloppenburg anzunehmen.

- 10. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2018
Vorlage: V-KA/18/481**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/18/481 vor.

Der Kreistag hat die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen 2018 zur Kenntnis genommen.

11. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017, die Verwendung des Überschusses der Jahresrechnung 2017 sowie die Entlastung des Landrates
Vorlage: V-KA/18/482

Landrat Wimberg zog sich aus der Beratung über diesen Tagesordnungspunkt zurück.

Erster Kreisrat Frische trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/18/482 vor.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ sodann über die Beschlussempfehlung wie folgt abstimmen:

Der Kreistag beschloss einstimmig den Jahresabschluss 2017 und den Überschuss in Höhe von 22.893.517,15 EUR der Überschussrücklage zuzuführen.

Außerdem beschloss der Kreistag einstimmig, den Landrat für das Jahr 2017 zu entlasten.

12. Beschlussfassung über die Umwandlung der Überschussrücklage in Basisreinvertmögen
Vorlage: V-KA/18/483

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/18/483 vor.

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, teilte mit, die SPD-Fraktion sei gegen eine solche Umwandlung. Dafür sei die Rücklage zu hoch. Diese solle dafür genutzt werden, die Kreisumlage zu senken. Bei der Beschlussempfehlung handele es sich seiner Meinung nach um eine Vernebelungstaktik und sei für die SPD-Fraktion nicht hinnehmbar.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 9 Gegenstimmen Folgendes (Alternative 1 der Vorlage):

Die Umwandlung der Überschussrücklage in Relation zur Bilanzsumme. Sofern 15% der Bilanzsumme erreicht werden (Jahresabschluss 2017: 53.956.792,53 EUR) soll der darüberhinausgehende Teil in Basisreinvertmögen umgewandelt werden. Dieses wird jährlich von der Abteilung Finanzen überprüft und entsprechende Buchungen vorgenommen.

13. Pilotprojekt „Poolbildung zur inklusiven Beschulung“
Vorlage: V-JHA/18/126

Kreistagsabgeordnete Wienken, Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-JHA/18/126 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

- 1) **An der Soeste-Schule-Barßel wird das Modellprojekt „Poolbildung zur inklusiven Beschulung“ entsprechend dem vorliegenden Konzept eingerichtet. Die Laufzeit ist zunächst vom 15.10.2018 bis zum 31.01.2020.**
- 2) **Eine Evaluation erfolgt im Herbst 2019.**
- 3) **Die Schulbegleitung Michnik GmbH wird mit der Poolbildung beauftragt und erhält hierfür ein Budget von 30.000,00 EUR/Monat.**

**14. Neuausrichtung der Förderung der Kulturaktivitäten im Landkreis Cloppenburg
Richtlinien zur Förderung der Kulturaktivitäten im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-KUL/18/115**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/18/115 vor.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, teilte mit, dass ihre Gruppe den Beschlussvorschlag grundsätzlich mittrage. Zu Punkt 3. der Vorlage könne man jedoch verschiedener Meinung sein. Es gäbe auch den Bereich der politischen Kultur und der Willkommenskultur. Hier gäbe es ihrer Meinung nach noch Klärungsbedarf. Zu Punkt 3. b) der Vorlage teilte sie mit, hier sei bezüglich der Richtlinien zur Förderung der Kulturaktivitäten zu klären, was unter Kultur zu verstehen sei. Sie schlug vor, eine Arbeitsgruppe zu bilden, um diese Auslegung zu klären.

Kreisrat Varnhorn erklärte, man könne darüber streiten, was unter die Förderthemen falle. Ein entsprechender Vorschlag würde erarbeitet und dann vorgetragen werden. Politische Bildung falle seiner Meinung nach nicht unter die hier angesprochenen Förderungen.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

1.
 - a) **Der Landkreis Cloppenburg bekennt sich weiterhin zur institutionellen Förderung der in seinem Gebiet vorhandenen musealen Einrichtungen. Eine grundsätzliche Förderung kommt in Betracht, wenn die jeweilige Einrichtung sowohl hinsichtlich ihres Angebotes als auch hinsichtlich der konzeptionellen Ausrichtung über ein Alleinstellungsmerkmal und damit über eine regionale und/ oder überregionale Ausstrahlungswirkung sowie über ein hohes Potential einer überregionalen Wahrnehmung verfügt.**
 - b) **Derzeit erfüllen folgende Einrichtungen im Landkreis Cloppenburg die Voraussetzung für eine institutionelle Förderung:**
 - aa) **Museumsdorf Cloppenburg – Niedersächsisches Freilichtmuseum**
 - bb) **Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn**
 - cc) **Postgeschichtliches Museum Friesoythe e.V.**
 - dd) **Historisches Kinotechnisches Museum in Löningen**

c) Weitere museale Einrichtungen können in die Liste aufgenommen werden, sofern sie ebenfalls die unter 1 a) genannten Kriterien erfüllen. Über die Aufnahme weiterer Einrichtungen in die Liste entscheidet der Kreistag.

d) Über die Höhe des Zuschusses der jeweiligen musealen Einrichtung entscheidet der Kreistag.

e) Die Förderung wird unter der Voraussetzung einer Mitförderung in Höhe von mindestens 50 % der Förderhöhe des Landkreises durch die jeweilige Sitzgemeinde gewährt. Die Unterstützung der Sitzgemeinde kann auch in Form der Gewährung von Sachleistungen erfolgen.

2.

a) Der Landkreis Cloppenburg bekennt sich zur institutionellen Förderung musikalischer Einrichtungen und Initiativen. Eine grundsätzliche Förderung kommt in Betracht, wenn die jeweilige Einrichtung oder Initiative sowohl hinsichtlich ihres Angebotes als auch hinsichtlich der konzeptionellen Ausrichtung über ein Alleinstellungsmerkmal und damit über eine regionale und/ oder überregionale Ausstrahlungswirkung sowie über ein hohes Potential einer überregionalen Wahrnehmung verfügt.

b) Hierzu fördert der Landkreis Cloppenburg das Jugendsymphonieorchester des Oldenburger Münsterlandes (JUSOM) institutionell mit dem Ziel, ein dauerhaft spielberechtigtes Orchester zu erreichen. Das JUSOM wird unter der Voraussetzung der gleichen Mitfinanzierung durch den Landkreis Vechta und vorbehaltlich zur Verfügung stehender Haushaltsmittel mit einer Summe i.H.v. 20.000,00 EUR pro Jahr unterstützt.

c) Weitere musikalische Einrichtungen und Initiativen können in die Liste aufgenommen werden, sofern sie ebenfalls die unter 2 a) genannten Kriterien erfüllen. Über die Aufnahme weiterer Einrichtungen in die Liste entscheidet der Kreistag.

d) Über die Höhe des jeweiligen Zuschusses entscheidet der Kreistag.

3.

a) Der Landkreis Cloppenburg begrüßt die vielfältigen kulturellen Aktivitäten verschiedenster Akteure in den Städten und Gemeinden. Sie sind Ausdruck der lebendigen Kulturarbeit. Sie sind darüber hinaus ein unverzichtbarer Bestandteil der kulturellen Identität und bereichern die kulturelle Vielfalt in unserem Landkreis.

Der Landkreis Cloppenburg fördert gezielt die Kulturarbeit im Kreisgebiet. Zu den förderfähigen Veranstaltungen gehören insbesondere Konzertveranstaltungen, Kinder- und Jugendkultur, Folklore, Kabarett, Theateraufführungen, Autorenlesungen und Ausstellungen.

Förderfähig sind bedeutsame bzw. herausragende Projekte und Veranstaltungen mit kreisweiter bzw. regionaler/ überregionaler Bedeutung und Ausstrahlungswirkung, die Modellcharakter tragen oder zur Unterstützung bewahrenswerter kultureller und historischer Traditionen beitragen.

b) Die Kreisverwaltung wird beauftragt, hierzu „Richtlinien zur Förderung der Kulturaktivitäten im Landkreis Cloppenburg“ zu erarbeiten und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

c) Für die Förderung der Kulturarbeit im Landkreis sind für das Haushaltsjahr

Haushaltsmittel in Höhe von 100.000,00 EUR einzuplanen.

**15. Sonderprogramm zur Förderung von Kunstrasenplätzen durch den Landkreis Cloppenburg und seine Städte und Gemeinden
Vorlage: V-KUL/18/117**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/18/117 vor.

Kreistagsabgeordnete Thomée teilte mit, dass die Gruppe GRÜNE/UWG die Beschlussfassung aus 3 Gründen nicht mittrage, und zwar:

1. ökologischer Aspekt: es gäbe dann noch mehr Plastik
2. Gesundheitsaspekt: auch Fußballspieler hätten beklagt, dass es bei Kunstrasenplätzen einen erhöhten Verletzungsfaktor und auch Gelenkprobleme gäbe
3. Finanzieller Aspekt: die Anschaffung von Kunstrasenplätzen und deren Wartung sei sehr teuer

Kreistagsabgeordneter Mutlu, Vorsitzender der FDP-Tabeling Gruppe, erklärte, dass seine Gruppe gerade wegen der 3 angesprochenen Gründe der Beschlussempfehlung zustimmen möchte. Kunstrasen hielte länger und berge kein Verletzungsrisiko. In den Wintermonaten könne Naturrasen nicht bespielt werden.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, befürwortete die Förderung von Kunstrasenplätzen. Zu erwartende Gesundheitsschädigungen seien durch Herrn Dr. Stuke vom Kreissportbund nicht bestätigt worden. Kostengründe seien für ihn auch kein ablehnender Aspekt.

Der Kreistag stimmte mehrheitlich bei 3 Gegenstimmen dem Erlass des der Vorlage beigefügten „Sonderprogramms des Landkreises Cloppenburg zur Förderung von Kunstrasenplätzen durch den Landkreis Cloppenburg und seinen Städten und Gemeinden“ zu.

**16. Antrag auf Gewährung eines erhöhten Zuschusses für den Monumentendienst in den Haushaltsjahren 2018 und 2019
Vorlage: V-KUL/18/118**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/18/118 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dem Monumentendienst einen Zuschuss in Höhe von 28.380,00 EUR als Festbetrag für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 zu gewähren.



**17. Antrag der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik (PHWT)
Vechta/Diepholz auf Erhöhung des jährlichen Zuschusses
Vorlage: V-PLA/18/209**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/209 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der jährliche Zuschuss des Landkreises Cloppenburg an die PHWT wird ab dem Wintersemester 2018 von 750,00 EUR/je Studierendem auf 1.500,00 EUR/je Studierenden aus dem Landkreis Cloppenburg erhöht.

**18. Ausweisung des Naturschutzgebietes "Talsperre Thülsfeld" in der Stadt Friesoythe und in den Gemeinden Garrel und Molbergen
Vorlage: V-PLA/18/213**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/213 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig den Verordnungsentwurf über das Naturschutzgebiet "Talsperre Thülsfeld" (NSG WE 060) in der Stadt Friesoythe und den Gemeinden Garrel und Molbergen, Landkreis Cloppenburg, in der vorliegenden Fassung (Anlage 1 und 3 der Vorlage).

**19. Ausweisung des Naturschutzgebietes "Marka zwischen Markhausen und Delschloot" in der Stadt Friesoythe
Vorlage: V-PLA/18/214**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/214 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig den Verordnungsentwurf über das Naturschutzgebiet "Marka zwischen Markhausen und Delschloot" (NSG WE 295) in der Stadt Friesoythe, Landkreis Cloppenburg in der vorliegenden Fassung (Anlage 1 und 3 der Vorlage).

**20. Ausweisung des Naturschutzgebietes "Markatal" in der Stadt Friesoythe, Landkreis Cloppenburg und der Gemeinde Vrees, Landkreis Emsland
Vorlage: V-PLA/18/215**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/215 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig den Verordnungsentwurf über das Naturschutzgebiet "Markatal" (NSG WE 296) in der Stadt Friesoythe, Landkreis Cloppenburg, und der Gemeinde Vrees, Landkreis Emsland, in der vorliegenden Fassung (Anlage 1 und 3 der Vorlage).

- 21. Ausweisung des Naturschutzgebietes "Markatal bei Bischofsbrück" in der Stadt Friesoythe und in der Gemeinde Molbergen, Landkreis Cloppenburg und der Gemeinde Vrees, Landkreis Emsland
Vorlage: V-PLA/18/216**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/216 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig den Verordnungsentwurf über das Naturschutzgebiet "Markatal bei Bischofsbrück" (NSG WE 297) in der Stadt Friesoythe und der Gemeinde Molbergen, Landkreis Cloppenburg, und der Gemeinde Vrees, Landkreis Emsland, in der vorliegenden Fassung (Anlage 1 und 3 der Vorlage).

- 22. Ausweisung des Naturschutzgebietes "Oberlauf der Marka/ Mittelradde" in den Gemeinden Lindern und Molbergen
Vorlage: V-PLA/18/217**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/217 vor.

Der Kreistag beschloss *einstimmig* den Verordnungsentwurf über das Naturschutzgebiet "Oberlauf der Marka / Mittelradde" (NSG WE 298) in den Gemeinden Lindern und Molbergen, Landkreis Cloppenburg in der vorliegenden Fassung (Anlage 1 und 3 der Vorlage).

(Zusatz: vorstehende Ergänzung ist aufgrund der Protokollgenehmigung vom 18.12.2018 vorgenommen worden.)

- 23. Ausweisung des Landschaftsschutzgebietes "Lethetal" in der Gemeinde Garrel
Vorlage: V-PLA/18/218**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/218 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig den Verordnungsentwurf über das Landschaftsschutzgebiet „Lethetal“ (LSG CLP 30) in der Gemeinde Garrel, Landkreis Cloppenburg, in der vorliegenden Fassung (Anlage 1 und 3 der Vorlage).

**24. Antrag der SPD- Fraktion; Insektensterben
Vorlage: V-PLA/18/219**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Bohnstengel das Wort.

Kreistagsabgeordneter Bohnstengel stellt den Antrag der SPD-Fraktion vom 04.06.2018 vor. Als die durch die Verwaltung erarbeitete Vorlage vorgelegt worden sei, sei er überrascht gewesen, welche Fördermöglichkeiten es bereits gäbe. Der Antrag der SPD-Fraktion sei dann zurückgezogen worden.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/219 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig bei einer Stimmenthaltung die Erhöhung der Haushaltsansätze für das Wallheckenprogramm von 5.000,00 EUR auf 6.000,00 EUR und für das Gewässerrandstreifenprogramm von 15.400,00 EUR auf 20.000,00 EUR. Ferner stimmte der Kreistag einstimmig der Erhöhung des Haushaltsansatzes für Artenschutzmaßnahmen von 5.000,00 EUR auf 30.000,00 EUR zu. Der bestehende Ansatz für den Ankauf landwirtschaftlich uninteressanter Flächen für Naturschutzzwecke soll mit 100.000,00 EUR beibehalten werden. Die kreiseigenen Projekte und Programme sollen zusätzlich mit Werbemaßnahmen unterstützt werden.

**25. Antrag der Kreistagsgruppe GRÜNE/ UWG - Wegerandstreifen für die Artenvielfalt und das Landschaftsbild zurückgewinnen
Vorlage: V-PLA/18/220**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Wesselmann das Wort.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann stellte den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 03.08.2018 vor. Er lobte die von vielen zwischenzeitlich angelegten Blühstreifen. Diese jedoch als Geschenk der Landwirtschaft zu betrachten, sei nicht richtig. Blühstreifen seien zeitlich begrenzte und von dem Agrarumweltamt vergütete Biotope. Wegerandstreifen gäbe es immer. (Zusatz: vorstehende Streichung ist aufgrund der Protokollgenehmigung vom 18.12.2018 vorgenommen worden.)

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/220 vor.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzender der Gruppe GRÜNE/UWG, merkte zu den Ausführungen des Kreistagsabgeordneten Wesselmann an, dass der Landkreis Cloppenburg als untere Wasserbehörde Naturschutzbehörde für diese Aufgabe prädestiniert sei. Eine Gemeinde alleine könne dies nicht leisten. Die zu erhebenden Daten sollten vernetzt und in ein Konzept gebracht werden. Es sollte hier in den Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg ein einheitliches Vorgehen geben. Es könnte ein Flächenpool geschaffen werden. Was die Nachhaltigkeit angehe, müsse weiter gedacht und sich nicht auf die kleine Parzelle beschränkt werden. (Zusatz: vorstehende Streichung/Änderung ist aufgrund der Protokollgenehmigung vom 18.12.2018 vorgenommen worden.)



Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, wies darauf hin, dass es hier darum ginge, die Grundstücksgrenzen festzustellen. Die Gemeinden hätten diesbezüglich die gleichen Informationen wie der Landkreis. Flächen könnten nicht zusammengelegt werden. Außerdem seien die Randstreifen für den Straßenverkehr gefährlich und würden auch gemäht werden. Blühstreifen würden von der Landwirtschaft freiwillig angelegt und das nicht nur für kurze Zeit.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann wies darauf hin, dass die Landwirtschaft die Wegeränder überpflüge und somit rechtswidrig Grenzen überschreite. Man könne sich mit der Landwirtschaft zusammensetzen. Diese solle die Streifen zurückgeben oder aber Ausgleichsflächen anbieten.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 12 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung den Antrag der Kreistagsgruppe GRÜNE/UWG vom 03.08.2018 (Anlage der Vorlage) ab.

**26. Vorschlag zur Umsetzung einer Gebührenreduzierung ab 2019 mit Änderung der Abfallgebührensatzung
Vorlage: V-PLA/18/221**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/221 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig die 5. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Cloppenburg (Abfallgebührensatzung) vom 26.04.2005, zuletzt geändert durch die 4. Änderungssatzung vom 14.11.2013 laut Anlage 4 der Vorlage.

**27. Einleitung eines Verfahrens zur Sicherung des EU- Vogelschutzgebietes V 66 "Niederungen der Süd- und Mittelradde und der Marka" im Landkreis Cloppenburg als Landschaftsschutzgebiet
Vorlage: V-PLA/18/224**

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/224 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, die Kreisverwaltung zu beauftragen, das Verfahren zur Ausweisung des im Landkreis Cloppenburg gelegenen Teil des EU – Vogelschutzgebietes V66 „Niederungen der Süd- und Mittelradde und der Marka“ als Landschaftsschutzgebiet einzuleiten.

**28. Antrag der Kreistagsfraktion der SPD - Unterbringungsmöglichkeiten für auswärtige Auszubildende und Schüler
Vorlage: V-PLA/18/226**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Riesenbeck das Wort.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck stellte den Antrag der SPD-Fraktion vom 22.08.2018 vor und wies gleichzeitig darauf hin, dass es bereits private Initiativen in diesem Bereich gäbe.

Kreistagsabgeordneter Middendorf, Vorsitzender des Ausschusses für Planung und Umwelt, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-PLA/18/226 vor.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann teilte mit, die Gruppe GRÜNE/UWG unterstütze den Antrag der SPD sehr gerne. Wie in Großstädten, in denen es Studentenwohnheime gäbe, sollte es hier Wohnheime für Auszubildende geben. Dies sei zwar keine hoheitliche Aufgabe des Landkreises. Er sei dennoch der Meinung, der Landkreis Cloppenburg sollte den Bedarf an Unterbringungsmöglichkeiten für auswärtige Auszubildende und Schüler prüfen.

Kreistagsabgeordneter Mutlu, Vorsitzender der FDP-Labeling Gruppe, wies daraufhin, dass der Landkreis Cloppenburg eine Wohnungsbaugesellschaft habe. Diese solle für diese Aufgabe ausgeweitet und unterstützt werden.

Kreistagsabgeordneter Stoffers teilte mit, die Bedarfsermittlung sei keine Aufgabe der Firmen. Es gehe zunächst darum, den Bedarf zu ermitteln, um dann evtl. entsprechend tätig zu werden.

Kreistagsabgeordneter Hoffschroer wies darauf hin, der Fachausschuss habe in seiner Sitzung festgestellt, der Bedarf sei gegeben; dieses sei unstrittig. Es sei keine kommunale Aufgabe sei, dieses Problem zu lösen. Die Firmen seien gefordert. Lösungsansätze seien bereits auf den Weg gebracht worden, ohne dass der Kreistag sich einschalte.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 12 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen den Antrag der SPD-Fraktion vom 22.08.2018 ab.

**29. Einrichtung eines "Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule (RZI)" im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-SCHUL/18/130**

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Meyer das Wort.

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, stellte den Antrag der SPD-Fraktion vom 11.06.2018 vor.

Kreistagsabgeordneter Schute, Vorsitzender des Schulausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SCHUL/18/130 vor.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann teilte mit, die Gruppe GRÜNE/UWG unterstütze den Antrag der SPD. Er hätte Sorge, dass der Landkreis Cloppenburg beim Thema Inklusion abgehängt werden würde. Der Landesrechnungshof habe festgestellt, dass der Landkreis Cloppenburg hier zurückstehe.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 11 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion auf Interessensbekundung für die Einrichtung eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule (RZI) ab.

30. Weiterführung der "Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland"
Vorlage: V-SOZ/18/077

Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/18/077 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Oldenburger Münsterland soll in den Jahren 2019 und 2020 weitergeführt werden. Der Landkreis Cloppenburg beteiligt sich zu 50% an den nicht durch ESF- und Landesmitteln gedeckten Gesamtkosten der Einrichtung mit bis zu 19.375,00 EUR jährlich.

31. Antrag der Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Jahre 2019-2021 in Höhe von jährlich 91.513,15 EUR
Vorlage: V-SOZ/18/078

Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/18/078 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dass der Landkreis Cloppenburg den „Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg e. V.“ für die Jahre 2019-2021 einen jährlichen Zuschuss als Festbetragsfinanzierung für die Personal- und Sachkosten in Höhe von 92.000,00 EUR bewilligt.

32. Wohnungsbau-Offensive für den Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-SOZ/18/079

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Dr. Kannen das Wort.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzender der Gruppe GRÜNE/UWG, stellte den Antrag ihrer Gruppe vom 10.08.2018 vor und zitierte ergänzend den Kommentar in der Münsterländischen Tageszeitung vom 22.09.2018 auf Seite 2 „Öffentliche Hand muss bauen“. Der Landkreis Cloppenburg habe im letzten Jahr ein ~~Wohnungsbaukonzept~~ *Wohnraumversorgungskonzept* erstellt. Laut Jahresbericht 2017 würden ca. 1.000 Flüchtlinge in Wohnheimen leben, da sie keine adäquate Wohnung fänden. Sie wies darauf hin, dass der Landkreis Vechta 10 Mio. EUR in den Wohnungsbau investieren wolle, ~~und zwar ohne eine kreiseigene Gesellschaft zu gründen.~~ Die Wohnungsbaugesellschaften könnten dies nicht leisten, zumal es hier keine Struktur gäbe, die weiter ausgebaut werden könnte. Die auszuzahlenden Dividenden sollten auch für den Wohnungsbau genutzt werden. *(Zusatz: vorstehende Steichungen/Änderungen sind aufgrund der Protokollgenehmigung vom 18.12.2018 vorgenommen worden.)*

Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/18/079 vor.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann teilte mit, Ziel sei es, preisgünstige Wohnungen zu bauen.

Kreistagsabgeordneter Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, teilte mit, dass auch er den Bedarf an kleinen bezahlbaren Wohnungen sähe. Er sei aber dagegen, das Geld mit der Gießkanne zu verteilen. Seiner Meinung nach sollte die Wohnungsbaugesellschaft tätig und evtl. personell aufgestockt werden.

Landrat Wimberg wies darauf hin, dass die Wohnungsbaugesellschaft auch private Beteiligte habe. Wenn also kommunale Mittel für diese Gesellschaft aufgewandt werden würden, profitierten auch diese Privaten davon. Sein Ansatz sei, die Wohnungsbaugesellschaft solle einen Sachstandsbericht geben. Der Landkreis Cloppenburg habe eine kleine Wohnungsbaugesellschaft, die auch den Wohnungsbau fortführe. Vielleicht sei diese Gesellschaft aber nicht groß genug. Herr Rolfes, Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft im Landkreis Cloppenburg, solle die Gesellschaft und ihre Aktivitäten vorstellen.

Kreistagsabgeordneter von Klitzing, Die Linke, bedaure es, wenn der Antrag heute abgelehnt werden würde. Eine Mietpreisbremse würde nicht das gewünschte Ziel erreichen. Wohnungen in den Zentren könnten sich nur noch besser Verdienende leisten. Hier müsse der Landkreis Cloppenburg tätig werden. In der Stadt Cloppenburg seien nur 9 Anträge auf Fördermittel abgerufen worden. Die Wohnungsbaugesellschaft solle Rede und Antwort stehen.

Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske teilte mit, die Mietpreisbremse sei ein Instrument der Preisregelung. Er regte an, den Antrag zurückzuziehen.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, erklärte, der Antrag ihrer Gruppe sei für die Zeit ab dem Jahr 2019 gestellt worden. Es solle ein Signal gesetzt werden. Sie sähe keinen Grund, den Antrag zurückzuziehen.

Kreistagsabgeordneter Prof. Dr. Olivier teilte mit, es sollten Ursache und Wirkung nicht verwechselt werden. Der Markt passe sich an. Es habe auch in der Vergangenheit eine Verschärfung der Bauregeln gegeben. Wir stünden nun vor dem Scherbenhaufen der Vergangenheit. Er stellte die Frage, wenn heute ein Mehrfamilienhaus gebaut werden solle, ob dieses höher gebaut werden müsse, um einen Preis von 5,00 EUR/qm erzielen zu können. Man müsse sich entscheiden, was man wolle: sozialen Wohnungsbau oder ökologische Ansätze verfolgen.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt ließ sodann über den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 10.08.2018 abstimmen.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen und 9 Stimmenthaltungen den Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG vom 10.08.2018 dahingehend, dass der Landkreis Cloppenburg einen Wohnungsbau-Topf für den sozialen Wohnungsbau schafft, in dem ab 2019 drei Jahre lang jeweils drei Millionen Euro bereitgestellt werden, ab.

**33. Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) /
Heranziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden
Vorlage: V-SOZ/18/081**

Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske, Vorsitzender des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/18/081 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig die Heranziehung der Städte und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg zur Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) entsprechend dem Vereinbarungsentwurf vom 20.08.2018 für die Jahre 2019 bis 2021.

**34. Überprüfung der Taxenverordnung; hier: 7. Änderung des Anhangs zur
Taxenverordnung
Vorlage: V-VERK/18/147**

Kreistagsabgeordneter Kroner, Mitglied des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/18/147 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Anhang zur Taxenverordnung des Landkreises Cloppenburg vom 18. Oktober 2007 wird in Abs. 2 wie folgt geändert:

- „Ostern einläuten“ in der Münsterlandhalle Cloppenburg wird aufgenommen
- „Heiligabend einläuten“ in der Münsterlandhalle Cloppenburg wird aufgenommen

**35. Übertragung der Straßenbaulast für Teilbereiche der K 161 und K 298 auf
die Gemeinde Lastrup
Vorlage: V-VERK/18/150**

Kreistagsabgeordneter Kroner, Mitglied des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/18/150 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Mit der Gemeinde Lastrup ist ein öffentlich-rechtlicher Vertrag zur Übertragung der Straßenbaulast für Teilbereiche der K 161 und K 298 vom Landkreis Cloppenburg auf die Gemeinde Lastrup abzuschließen.

36. Nachtragshaushalt 2018
a) Antrag der SPD-Fraktion: Senkung der Kreisumlage vom 24.05.2018
b) Antrag der CDU-Fraktion: Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2018;
Senkung der Kreisumlage vom 23.08.2018
Vorlage: V-KA/18/451/1

Kreistagsvorsitzender Hackstedt erteilte Kreistagsabgeordneten Meyer das Wort.

Kreistagsabgeordneten Meyer, Vorsitzender der SPD-Fraktion, wies unter Bezugnahme auf den Antrag der CDU-Fraktion vom 23.08.2018 darauf hin, dass die SPD in ihrem Antrag auf das Haushaltsjahr 2017 Bezug nähme, wonach sich ein Überschuss in Höhe von 22,8 Mio. EUR ergäbe; 18 Mio. EUR mehr als erwartet. Er empfände es als fair, diesen Gewinn unter den kommunalen Brüdern zu teilen. Nach seiner Auffassung entsprächen 11 Mio. EUR 6 Punkte in der Kreisumlage. Stattdessen sollen die kompletten 22 Mio. EUR in die Überschussrücklage gegeben werden. Diese Summe stehe seiner Meinung nach in keinem Verhältnis zur Bilanzsumme. Der Landkreis Cloppenburg habe auch keine hohe Verschuldung: 25 Mio. EUR Schulden stünden 60 Mio. EUR liquider Mittel gegenüber. Der Bedarf des Landkreises Cloppenburg gemäß § 15 Abs. 1 NFAG sei mehr als gedeckt. Es würde nicht auf die Gemeinden Rücksicht genommen werden, die das Geld nötiger hätten.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, stellte den Antrag der CDU vom 23.08.2018 vor. Er vertrat die Meinung, die 22 Mio. EUR sollten vollständig der Überschussrücklage zugeführt werden. Der Landkreis Cloppenburg habe in den nächsten Jahren Geldmittel, z. B. bei den Schulen, zu investieren. Auch die Gemeinden hätten gute Einnahmen. Eine Senkung der Kreisumlage um 6 Punkte sei zu viel. In 3 Monaten würde der Haushalt 2019 beraten werden. Er habe mit den Bürgermeistern der Städte und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg gesprochen. Es ginge derzeit allen finanziell gut. Auch nach deren Ansinnen sollten die Haushaltsberatungen für das Jahr 2019 abgewartet werden.

Kreistagsabgeordneter Mutlu, Vorsitzender der FPD-Tabeling Gruppe, schloss sich dem Antrag der SPD-Fraktion an. Die Städte und Gemeinden müssten entlastet werden. Er plädierte für eine jetzige Senkung der Kreisumlage um 6 Punkte und forderte, dass im nächsten Jahr durch den Landkreis Cloppenburg keine Kreisumlage erhoben werden solle.

Landrat Wimberg merkte an, man müsse die Fakten realistisch sehen. Eine Senkung der Kreisumlage, wie hier in den letzten Jahren geschehen, sei nahezu einmalig. Man müsse auch andere Landkreise im Blick haben. Was hier passiere, sei schon sehr selten. Alle Städte und Gemeinden im Landkreis Cloppenburg hätten derzeit eine gute finanzielle Situation und hohe Steuereinnahmen. Wenn es den Gemeinden finanziell schlecht ginge, beträfe dies auch den Landkreis, da die Einkünfte sanken. Ihm sei die Situation aus Sicht der Bürgermeister bekannt und könne ihre Forderung nachvollziehen. Kreistagsabgeordnete seien nicht Vertreter einzelner Städte und Gemeinden, sondern des Landkreises insgesamt. Heute ginge es nicht um die Jahresrechnung zum Haushalt 2017, sondern um den Nachtragshaushalt 2018. Er wies darauf hin, dass in wenigen Wochen zum Haushalt 2019 über die Höhe der Kreisumlage erneut beraten werden würde.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen, Vorsitzende der Gruppe GRÜNE/UWG, teilte mit, ihre Gruppe schließe sich dem Antrag der SPD-Fraktion an. Eine Senkung der Kreisumlage um 6 Punkte sei zu vertreten. Die Tischvorlage der Verwaltung vom heutigen Tage könne so schnell nicht zur Kenntnis genommen werden. Man habe sich in der Vergangenheit immer zwischen den Bürgermeistern und dem Landrat geeinigt. In den letzten Jahren nähme sie

dies anders wahr. Wenn mehr Geld zur Verfügung stünde, würde auch wohl mehr gestritten. Sie empfände die Senkung der Kreisumlage um 6 Punkte für die Entwicklung des Landkreises als positiv. Dem Streit ums Geld zwischen den Bürgermeister und dem Landrat stünde sie negativ entgegen. Man könnte sich mehr um andere Dinge kümmern.

Kreistagsvorsitzender Hackstedt merkte an, dass sich früher auch schon ums Geld gestritten worden sei.

Kreistagsabgeordneter Schröder bezog sich auf die Tischvorlage der Verwaltung vom heutigen Tage (Anlage 1 des Protokolls) und wies darauf hin, dass die Frist zur Stellungnahme auf Wunsch der Städte und Gemeinden bis zum 24.09.2018 verlängert worden sei. Er dankte der Verwaltung, dass diese so schnell die Tischvorlage erarbeitet habe.

Kreistagsabgeordneter Götting teilte mit, die öffentliche Diskussion einzelner Bürgermeister störe ihn auch. Es sei nicht richtig, dass es immer große Diskussionen über die Kreisumlage gäbe.

Kreistagsabgeordneter Wesselmann teilte mit, der Antrag der SPD-Fraktion datiere vom 24.05.2018 und der Antrag der CDU-Fraktion sei am 23.08.2018 gestellt worden. Er bat darum, Stellungnahmen frühzeitiger zur Verfügung zu stellen.

Landrat Wimberg wies darauf hin, dass der Antrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2018 bezüglich der Beratung in den Gremien auf Wunsch der Antragsteller zurückgestellt worden sei. Insoweit sei die Argumentation seines Vorredners falsch. Eine Anhörung der Städte und Gemeinden fände aufgrund von gesetzlichen Anforderungen statt. Heute sei der Nachtragshaushalt 2018 zu beschließen. Die Städte und Gemeinden seien schriftlich aufgefordert worden, Stellungnahmen abzugeben. Auf Wunsch der Gemeinden sei ihnen eine Fristverlängerung bis zum gestrigen Tage gewährt worden. 9 Gemeinden hätten keine Stellungnahme abgegeben. Schneller könne eine Tischvorlage nicht erstellt werden.

Sodann ließ Kreistagsvorsitzender Hackstedt über den Antrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2018 wie folgt abstimmen:

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 14 Gegenstimmen den Antrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2018 ab.

Danach ließ Kreistagsvorsitzender Hackstedt über den Nachtragshaushaltsplan 2018 wie folgt abstimmen:

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 11 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen Folgendes:

Dem Antrag der CDU-Fraktion vom 23.08.2018, den Kreisumlagesatz rückwirkend für das gesamte Haushaltsjahr 2018 um weitere 2 Punkte zu senken und auf 38 % festzusetzen, wird zugestimmt; die Nachtragshaushaltssatzung nebst Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird beschlossen.

37. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, berichtete über folgenden Beschluss des Kreisausschusses in der Sitzung vom 21.08.2018:

TOP 14. Fortsetzung der Projektsteuerung für den vierstreifigen Ausbau der E233 mit Vertragsanpassung Vorlage: V-KA/18/473

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Die vertragliche Vereinbarung zur Projektsteuerung mit der Vössing Ingenieurgesellschaft mbH wird über den 30.06.2018 hinaus bis zum 30. September 2019 fortgesetzt. Ab dem 1.10.2019 bis zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für den letzten Planungsabschnitt im Landkreis Cloppenburg ist der Vertrag so umzustellen, dass eine Abrechnung nach Aufwand erfolgt.

38. Anfragen

Anfragen lagen nicht vor.

39. Mitteilungen

Mitteilungen lagen nicht vor.

Um 19:27 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in